

Begleittext zum Familienstammbaum der Familie Hann

Inhalt:

Vorwort zur Online-Ausgabe	11
Und morgen ist auch heute schon Vergangenheit	15
Kaum zu glauben, was manche Menschen glauben	19
Mein Geburtshaus und mein Geburtsort Rosenhagen	21
Aus dem Leben unserer Vorfahren	28
Was tut ein König gegen steigende Preise?	30
Über die Schulen in der Prignitz	32
Wie lebten die Kinder zur Zeit der Cantori Bennin und Bock?	34
Über die Schulhäuser unserer Vorfahren	35
Mehr über das Landschulwesen im 18. Jh.	39
Schüler waren eifrige Biertrinker	40
Recht und Rechtsprechung	42
Der Landding	44
Die Hexe von Brunn	49
Beispiele von Gerichtsurteilen	53
Tod auf dem Weinberg	55
Und noch einmal Hexen	57
Hexen und Teufel sind nur eine Erfindung	59
Der Teufelsbündner - die Hexe	62
Protokoll des Hexenprozesses gegen Ilse Neimann, in Stresendorf 1680/81	70
Protokoll des Hexenprozesses gegen Ilse Niemann (Übertragung ins Hochdeutsche)	87
Hexe sein und hexen können - ein Privileg alter Frauen?	105
Ein Recht zur Folterung von Hexen und anderen Missetätern?	114

König hätte ich nicht sein mögen in der „guten alten Zeit“	118
Deserteure ...	120
Sibirien - aber ohne Rückfahrt!	129
Modetorheiten	131
„Liebe geht durch den Magen“	132
„Beerdigungsschmaus“ - ein Festessen?	133
Gülitzer Dorfchronik,	136
Das Leben und Treiben der Einwohner - einst und jetzt	142
Der Backofen und Backofenordnungen	144
„Schießbefehl“ an der Grenze ...	148
Schlagbäume und Zollhäuser	150
Sie erkaufte sich ihre Unabhängigkeit	152
Gab es für unsere Vorfahren bereits eine Art Gesundheitswesen?	156
Bestätigung des Perleberger Apothekenprivilegs durch den Kurfürsten aus dem Jahre 1652 (Auszüge)	159
Perleberger Chirurgen, Wund- und Zahnärzte	161
Wie erfolgte die Ausbildung von Chirurgen?	162
Braunkohle in der Prignitz	174
Ottliengrube	175
Der Gülitzer Gemeinde-Kieskrieg	177
Die Mauer soll weg	179
Wissenswertes über Berufe	185
Der „Blaue Montag“ – Gewohnheitsrecht der Handwerksgesellen	185
Handwerk mit goldenem Boden ... oder?	189
Auch die Tischler hatten ihre Sorgen	192
Aus der „Handwerksordnung vor das Königreich Preußen“	193
Gesamtübersicht aller Berufe unserer Vorfahren	197
Niemand von Adel dabei, dennoch eine Menge interessante Leute	204
Historischer Hintergrund: Die Plünderung Perlebergs	205
Pfarrer unter den Vorfahren:	211
Michael und Peter Lelge, Thorwärter der Stadt.	215
Auch Soldaten befanden sich unter den Vorfahren	220
In der Familiengeschichte spielen auch Berufe innerhalb der Post eine Rolle.	222
Krüger (Gastwirte) und Brauer - auch das waren Berufe unserer Vorfahren.	227

Aus der Welt der Blaublütigen	229
Die „von Platen zu Rosenhagen“	229
Wer aber sind nun diese von Platen?	233
Der Nachlass der Armen	240
Luxus und Armut	242
Von Preußens Kurfürsten und Königen	245
Auch Fürsten und Könige hatten Humor	250
Humor aber auch gegen die Regierung!	251
Der arme Schulze von Berlin	252
Ja so war'ns, die alten Rittersleut ...	253
Interessantes aus Prignitzer Schulen (z.B.:Wittenberge und Kletzke)	255
Lehrer „nur ein Nebenjob“	257
Zwei Lehrer aus Hohenvier ...	258
Noch einmal Notizen aus Kirchenbüchern:	262
Unnatürliches Sterben	262
Liebe und Moral	264
Des Predigers unmoralische Tochter	264
Ein Küster verstand die Welt nicht mehr	265
Die Liebe der Catharina Z.	267
Uneheliche Geburten waren ein Makel	269
Preußische Familien- und Bevölkerungspolitik	270
„Heiraten der Offiziere und die Legitimation der unehelichen Kinder betreffend“.	270
Nur standesgemäße Verbindungen sind annehmbar	272
Ein Mann aus dem Volk hat kaum Chancen, Offizier zu werden	273
Keine unregelmäßige Vermehrung des Adels zulassen	275
Eheschliessung mit Ausländern	278
Kolonisierung unter Friedrich II (der Alte Fritz)	279
Ergebnisse der preußischen Bevölkerungspolitik im 18. Jahrhundert insgesamt.	282
Die Sage von der „Weißen Frau“	282
Noch einmal aus der Fundgrube Kirchenbuch geschöpft ...	284
Was doch der 'Suff' so anrichten kann!	284
Admiral Gysel van Lier und das Hochwasser	288
Gysel van Lier - wer war das ?	291

Von Einwanderern und Emigranten	293
Hugenottenkriege – Kurze Zusammenfassung der Geschehnisse:	294
Sagen der Prignitz	296
Der goldene Sarg von Groß Berge	298
Der brennende Schatz	299
Alt wie ein Baum ...	300
Ganoven und Betrüger	301
Noch einmal zur Lage in der Prignitz	304
Aufstand der Bauern in der Prignitz	305
Verwaltung der Prignitz	307
Das Kataster von 1686/87	309
Zu Besonderheiten sprachlicher Art bei der Erstellung des Katasters	310
Zum Inhalt des Katasters	311
Ergebnis der Revision am Beispiel Rosenhagen	314
Auch Rittergutsbesitzer sparten an Steuern	316
Vergleich Rosenhagen / Kumlosen - Jacob Schröder / Caspar Hanne	321
Über die Grenzen hinaus bekannt gewordene Prignitzer Familien	322
Die Königsmarcks	322
Die Struensees	333
Weitere Sagen	340
Das Hünengrab von Mellen	341
Die Fische im Teich sagten die Wahrheit	345
Der Teufelsberg bei Wolfshagen	347
Ist denn was dran, an solchen Überlieferungen?	349
Das „Glücksei“ von Wootz	352
Perleberger VIPs	353
Das Perleberger Lottchen - die First Lady of Song	353
Die „Wittenberger Nachtigall“	357
Ernst Georg Sonnin aus Quitzow erbaute den Hamburger Michel	358
Aus der Geschichte Brandenburg Preußens	361
Die Schlacht bei Fehrbellin	361
Das Wachsen der Mark Brandenburg	372
Vor dem Jahre 927	372
Zeit zwischen 927 und 1134	373

Der Zeitraum von 1134 - 1320 – Die Anhaltiner	374
1320 - 1415 – Wittelsbacher und Lützelburger	375
Seit 1415 – die Hohenzollern	377
Die Wenden in unserer Heimat	379
Schmuggel an der Grenze zwischen Preußen und Mecklenburg	387
Andere Geschichten aus dem nahen Mecklenburg:	388
Peitschenhiebe für einen Raucher:	388
Ein Abstammungszeugnis aus Mecklenburg	390
Austausch von Untertanen zwischen den Ämtern.	391
Noch einmal Sagen aus der Prignitz	393
Wie die verstorbenen Wenden sich zuweilen an Kreuzwegen zeigen.	393
Wie die Lanzer zum Hopfenbau kamen,	395
Wie eine Heidenmutter ihr Kind in's Brack bei Wustrow wirft.	397
Die Wenden erscheinen in Mondnächten am Ufer der Löcknitz ohne Haupt.	398
Die Ferbitzer Krebsstecher	399
Das Kreuz am Wege von Gr.Gottschow nach Rosenhagen.	402
Ausgedacht oder wahr? – das ist hier die Frage	403
Biografisches	406
Entlassen aus der Gefangenschaft	407
Endlich wieder daheim	413
Mimikry	415
Dummheit muss bestraft werden oder: Humor ist, wenn man trotzdem lacht	416
Ordnungshüter auf Zeit	418
Grenzpolizist auf Zeit	421
Ich lerne das Lehren	423
Dasein als armes Dorfschullehrerlein	424
Der Sprung ins kalte Wasser	424
Tausend Künste kann der Teufel - aber singen kann er nicht!	426
Stasi-Mann Becher	429
Es ist nie dasselbe, wenn zwei das gleiche tun	430
Steine im Weg	431
Die Wende und meine abschließende Deutung des Lutherzitats	432
Schlussbetrachtung	433